

Kleine Anfrage

Abg. Neese (SPD)

Hannover, den 13. 10. 1982

Betr.: Bau der A 26 bis in den Raum Hemmoor

Mit Schreiben vom 10. April 1981 hat die Samtgemeinde Hemmoor der Landesregierung eine einstimmig gefaßte Resolution übersandt, in der gefordert wird, daß der Ausbau der A 26 nicht, wie im Bundesfernstraßenplan für die Jahre 1980 bis 1985 vorgesehen, in Himmelforten endet, sondern im Bereich der Samtgemeinde Hemmoor.

Der Eingang dieser Resolution wurde mit Schreiben vom 30. April 1981 bestätigt. Das Ministerium teilt hierin mit, daß diese Resolution an das Landesverwaltungsamt — Straßenbau — und die Bezirksregierung Lüneburg weitergeleitet wurde mit der Bitte, die in der Resolution dargelegten Argumente in die Beratungen einfließen zu lassen. Weder das Landesverwaltungsamt noch die Bezirksregierung Lüneburg haben die Samtgemeinde Hemmoor jemals über den Stand der Beratungen informiert. Aus der in diesem Sommer erfolgten Fortschreibung des Landesraumordnungsprogramms ist ersichtlich, daß die Forderung der Samtgemeinde Hemmoor nicht berücksichtigt wurde.

Ich frage die Landesregierung:

1. Billigt die Landesregierung diese Verhaltensweise des Landesverwaltungsamtes und der Bezirksregierung Lüneburg?
2. Welches waren die Gründe, diese Forderung der Samtgemeinde Hemmoor nicht zu berücksichtigen?

Neese